



Gut zu Fuß in Weiz - Kaufleute Ergebnisse RÜCKMELDEBOGEN

Die folgenden Ergebnisse dienen zur Verbesserung der Situation für Fußgängerinnen und Fußgänger – u.a. entlang der Einkaufsmöglichkeiten – und beruhen auf Ergebnissen der Rückmeldebögen im Rahmen des FußgängerInnen-Checks in Weiz im Umkreis des Hauptplatzes und der Fußgängerzone in Weiz.

Der Rückmeldebogen stand in ausgedruckter sowie digitaler Form:

http://www.walkspace.at/Projekte/Rueckmeldebogen_FG-Check_Weiz_Kaufmannschaft_C.pdf via Walkspace-Projektwebsite: <http://www.walkspace.at/pages/projekte.htm> zur Verfügung.

Der Rückmeldebogen wurde an die Kaufmannschaft ausgeteilt. Gelegenheit zur Rückgabe gab es bis 6. Juni 2018 via Stadtservice und via Mail an mobility@weiz.at. In Summe konnten ca. **44 Rückmeldungen** seitens Kaufmannschaft gesammelt werden.

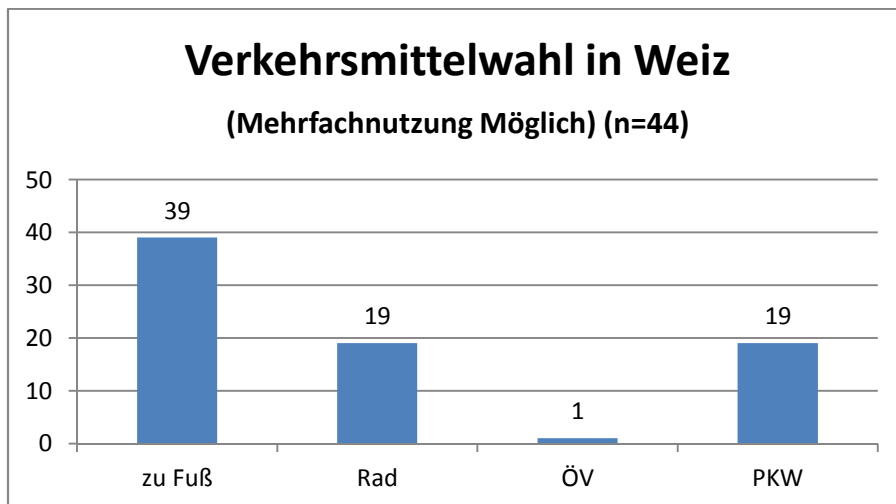
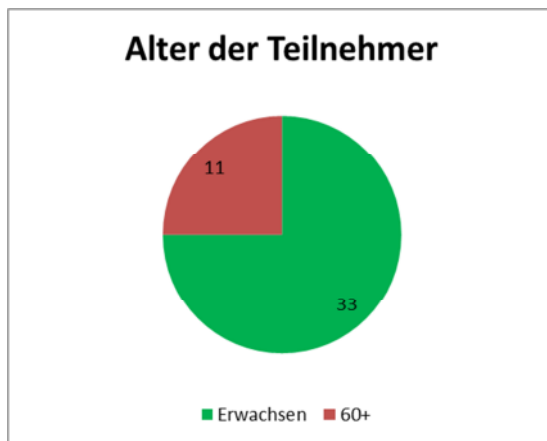
Mehrheitlich nahmen Erwachsene (im erwerbstätigen Alter) an der Befragung teil, wobei 59% der Befragten weiblich waren.

Ein Großteil dieser Personen ist **üblicherweise zu Fuß im Gebiet unterwegs**. 19 der 44 Teilnehmenden

benützen auch das Rad für die alltäglichen Wege und 19 das Auto (Mehrfachnennung der Verkehrsmittel). Der öffentliche Verkehr spielt bei der Verkehrsmittelwahl eine untergeordnete Rolle. Hier besteht durchaus noch Potential, denn ein gutes Fußwegenetz braucht nicht nur von einer qualitätsvollen Infrastruktur sondern auch eine guten ÖV-Netz.

Detaildarstellung der Rückmeldebögen (44) Weiz siehe:

http://www.walkspace.at/Projekte/Detaillauswertung_Rueckmeldebogen_Kaufleute_Weiz_A.pdf



Zusammenfassende Ergebnisse der RÜCKMELDEBÖGEN:

Hauptroute(n) / Wegstrecke(n) zum Stadtzentrum Weiz bzw. im angrenzenden Gebiet:

- Wichtige Ost-West Verbindung zu Fuß: Europa-Allee- Über Weizbach - Doktor-Karl-Renner-Gasse - Hauptplatz
- Norden: Karl-Widdmann-Straße, Elingasse, Klammstraße
- Osten: Europa-Allee, Schulgasse
- Süden: Lederergasse, Mühlgasse, Marburger Straße

(nach Häufigkeit der Nennung)

siehe dazu auch Plan:

https://www.google.at/maps/@47.2140435,15.6231658,15z/data=!3m1!4b1!4m2!6m1!1s1mc9A4ltCE-2hlo_ssdZpM9c3Mr7Xqie

An welchen Orten halten Sie sich im Zentrum gerne auf? Wo & Warum?

- Südtiroler Platz
- Hauptplatz (inkl. Bauernmarkt)
- Lokale, Kaffeehäuser, Gastgärten
- Kunsthaus
- Taborpark
- Einzelhandel (inkl. Apotheke)
- Bismarckgasse
- Rathausgasse
- Dr.-Karl-Renner-Gasse
- Hofstattgasse

Außerhalb des Gebiets:

- Europa-Allee
- Am Weizbach
- Spielplatz
- Birkfelder Straße

(Reihenfolge nach der Häufigkeit der Nennung)

Gründe:

- Sitzgelegenheiten
- Schattenplätze
- Bepflanzung (Bäume und Blumen)
- Ruhe
- Schön
- Freizeit
- Auslagefenster

Wie sehen Ihre Wünsche nach einer komfortablen Ausstattung im öffentlichen Raum für das Einkaufen zu Fuß und für ein angenehmes Verweilen aus?

Allgemeine Wünsche:

- Mehr **Sitzgelegenheiten** (v.a. Bänke, Hängematten, Liegen aus Holz)
- Bessere **Beschattung durch Bäume** (v.a. Bänke und Wege)
- Bessere **Pflege von Pflanzen** (v.a. Blumen im Ortszentrum) und mehr **Grünflächen**
- Vergrößerung **Fußgängerzone Innenstadt** (autofreie Innenstadt)
- Mehr **überdachte Radabstellanlagen** (v.a. bei Bushaltestellen, e-Fahrradleihsystem)
- Erhöhte **Sauberkeit**, bessere Straßenreinigung und mehr **Mistkübel** (auch für Zigarettenstummel)
- Saubere **öffentliche WC-Anlagen**
- Mehr **Wasserspender** (v.a. im Ortszentrum)
- Geh- und Radweg frei von KFZ-Verkehr
- Mehr **Geh- und Radwege** (gemischt und getrennt)
- Breitere Gehsteige
- Schulgasse wieder Einbahnsystem
- Spielplatz in der Stadt
- Kurze Wege zu Geschäften
- Schöne Auslagen
- Lastenradleihsystem

(Reihenfolge nach der Häufigkeit der Nennung)

Was wünschen Sie sich für eine angenehme Einkaufsatmosphäre und für ein qualitätsvolles Fußwegenetz im Zentrum? An welchen Orten?

- **Verkehrsberuhigende Zone**
Erweiterung der bestehenden Fußgängerzone in der Innenstadt (Apotheke, ehemaliger C&A). Gewünscht wird eine autofreie Zone bei der Dr.-Karl Renner-Gasse, Hauptplatz und Europa-Allee (vor Schule). Schöneres Pflaster bei der bestehenden Fußgängerzone in der Innenstadt verwenden.
- **Erweiterung der bestehenden Radabstellanlagen**
Bessere Standards der bestehenden Radabstellanlagen durch Überdachung. Mehr und sicherer Abstellanlagen im Stadtzentrum.
- **Ampelphase fußgängerfreundlich**
Bei Kapruner-Generator-Straße (Roter Turm) ist eine Druckknopfampel erwünscht. Fußgängerfreundliche Ampelphasen bei der Birkfelder Straße, Kapruner-Generator-Straße.

- **Querungsmöglichkeiten für FußgängerInnen**
Erhöhung der Verkehrssicherheit bei bestehenden Schutzwegen durch Verlegung wie zum Beispiel der Paracelsus Apotheke (Radmannsdorfgasse) und besserer Kennzeichnung auf der Verkehrsfläche.
- **Geh- und Radweg**
Bessere Verbindungen in die Innenstadt zu Fuß und mit dem Rad. Gewünscht ist eine Vermeidung von Umwegen (direkte Linienführung ohne Steigung). An den Wegen sollen Grünflächen (z.B. Blumen und Bäume bepflanzt) besser gepflegt und erweitert werden.
- **Wunsch: Einhaltung der Verkehrsregel**
Keine Parker auf Gehsteig und Radwegen (vor allem bei Bismarckstraße, Marburger Straße).
Bewusstseinsbildung (Radverkehr) zur Einhaltung der Verkehrsregeln.
- **Sauberkeit in der Stadt**
Mehr Mistkübel mit „Aschenbecher-Funktion“ (Zigarettenstummel) im öffentlichen Raum.
Bewusstsein für Sauberkeit im Straßenraum.
- Bankomat beim Hauptplatz
- **Bessere Ausstattung der Bushaltestelle**
Bei der Bushaltestelle beim Hotel Hammer ist eine bessere Ausstattung erwünscht.
- Einbahnstraße Schulgasse beibehalten
- Klammstraße Beleuchtung verbessern

(Reihenfolge nach der Häufigkeit der Nennung)

Gibt es auf Ihren Wegen in Weiz (wie zum z.B. entlang des Einkaufswegs) Barrieren, Hindernisse oder „Stolpersteine“ für das Zuzußgehen? Falls ja, wo?

- **Engstellen:** Rathausgasse, Birkfelder Straße 11 (Baumgartner Schuh), Lederergasse Richtung Hauptplatz (Ecke Juwelier Zieser)
- **Hohe Stufen:** Ludwig-Schlacher-Gasse 21-26
- **Wunsch Schutzweg:** Kreuzung Dr.-Karl-Renner-Gasse / Lederergasse, Hauptplatz, Kreuzung Hans-Sutter-Gasse / Mühlgasse, Kreuzung Gleisdorfer Straße / Anzengruebergasse, Gleisdorfer Straße Richtung Billa
- Birkfelder Straße sehr stark befahren (Lärm und Luft Belastung)
- Ampelanlage Kreuzung Birkfelder Straße / Kapruner-Generator-Straße länger in Betrieb lassen
- Radverbindung zum Interspar fehlt
- Pflasterung vor Kunsthaus

- Leerstehende Gebäudegeschäfte wieder aktivieren
- Verzeichnis von allen Wasti-Stationen
- Hecken bei Ludwig-Schlacher-Gasser verwachsen
- Qualitätsvoller Bodenbelag

(Reihenfolge nach der Häufigkeit der Nennung)

Was ist Ihnen sonst noch zu diesem Thema wichtig?

- Mehr Parkplatzmöglichkeiten in der Innenstadt, Birkfelder Straße, Hauptplatz (Bauernmarkt), Apotheke, Ärztezentrum (gratis)
- Abgestimmte Öffnungszeiten bei den Geschäften
- Mehr öffentliche WC-Anlagen
- Lastenräderverleihsystem (Personen und Güter)
- Falschparker und das Befahren des Gehsteiges verhindern
- Post näher ins Zentrum verlagern
- Glascontainer in der Innenstadt
- Belohnung für das zu Fuß gehen
- Bessere ÖV-Anbindung nach Graz und Wien
- Projektinformation

(Reihenfolge nach der Häufigkeit der Nennung)

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die bestehende Situation für FußgängerInnen vor allem in den autofreien Bereichen positiv wahrgenommen wird. V.a. die Fußgängerzone in der Innenstadt von Weiz wird sehr gerne benützt, zum Beispiel zum Flanieren, Einkaufen und zur Freizeitgestaltung in Restaurants und Kaffeehäusern. Von einigen Personen ist eine Erweiterung der bestehenden Fußgängerzone (z.B. Dr.-Karl-Renner-Gasse) erwünscht. Eine autofreie Zone oder zumindest ein Einbahnsystem wird vor der Schule, bei der Europa-Allee, bevorzugt. Darüber hinaus ist den Befragten das Thema der Verweilqualitäten im öffentlichen Raum wichtig.

Hervorgestochen ist, dass sich die meisten mehr Sitzgelegenheiten im Schatten (unter Bäumen) wünschen. Zudem sollen die bestehenden Grünflächen besser gepflegt und erweitert werden. Die Sauberkeit der öffentlichen Flächen und die Anzahl der öffentlichen WC-Anlagen war den Befragten wichtig.

Zur Schnittstelle Fuß-, Radverkehr gab es Anregung zur Erweiterung der bestehenden Radabstellanlagen sowie eine Aufwertung der bestehenden Anlagen, wie zum Beispiel durch Überdachungen.

Der ÖV soll weiter attraktiviert werden – besonders nach Graz und Wien, sowie in die Region.

Die Schutzwegmarkierungen sollte laut Rückmeldungen erneuert werden. Außerdem wurden Querungshilfen an einigen konkreten Örtlichkeiten gewünscht. Es ist ein fußgängerfreundliches Ampelsystem an der Birkfelder Straße und an der Kapruner-Generator-Straße erwünscht.

Weiteres soll das Rad- und Fußwegenetz mittels Ausstattung attraktiver (mehr Grünflächen, Blumen, Bäume, Sitzgelegenheiten, Trinkbrunnen, etc.) werden. Gewünscht ist eine direkte Linienführung möglichst ohne / wenig Steigung für RadfahrerInnen.

Neben infrastrukturellen Maßnahmen wurden auch bewusstseinsbildende Maßnahmen (Anhaltebereitschaft bei Schutzwegen, gegenseitige Rücksichtnahme zwischen VerkehrsteilnehmerInnen, Sauberkeit) vorgeschlagen.